Beilage zu No. 35 des Kreis- und Anzeige-Blatts für den Kreis Danziger Höhe pro 1893.

Die Zahl der eingetragenen Konten betrug am 31. März
1891: 9632 über 543 013 100 Mk Kapital,
1892: 12039 über 687 645 700 Mk Kapital,
sie ist bis zum 31. März 1893 auf
14295 über 848 777 050 Mk Kapital
gestiegen.

Von den letztgenannten Konten entfallen 84,4 % auf Kapitalien bis zu 50 000 Mk und 15 % auf größere Kapitalanlagen.

Für physische Personen waren am 31. März d. J. 9432 Konten über 417 088 300 Mk, für juristische Personen 2397 Konten über 282 744 850 Mk eingetragen. Die Zahl der Konten über bevormundete oder in Pflegschaft stehenden Personen ist im letzten Jahre von 800 auf 946 gestiegen.

Von den Zinsen ließen sich die Empfangsberechtigten halbjährlich 7797 Posten von der Staatsschulden-Tilgungskasse in Berlin durch Werthbrief oder Postanweisung direkt zusenden, 1927 Posten wurden durch Gutschrift auf Reichsbank-Girokonto berichtigt und 7569 wurden bei den mit der Auszahlung beauftragten Königlichen Kassen abgehoben.

Von den Konteninhabern wohnen 12 213 Personen in Preußen, 1930 in andern Staaten Deutschlands, 128 in den übrigen Staaten Europas, 8 in Asien, 4 in Afrika und 16 in Amerika.

Das Staatsschuldbuch ist allen denjenigen Besitzern Preußischer Konsols zu empfehlen, für welche diese Papiere eine **dauernde** Anlage bilden, und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden **unbedingt** sichern wollen, der ihnen, solange ihr Recht von dem jeweiligen Besitze der Schuldverschreibungen und Zinsscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Verbrennen oder sonstiges Abhandenkommen dieser Effekten nicht selten entsteht.

Laufende Verwaltungskosten werden von den Konteninhabern nicht erhoben. Für jede Einschrift ist ein **einmaliger** Betrag von 25 Pfennig für jede angefangene 1000 Mk des Kapitalbetrages, über welchen verfügt wird (mindestens 1 Mk) zu zahlen.

Die von uns veröffentlichten **„Amtlichen Nachrichten über das Preußische Staatsschuldbuch“**, welche über Zweck und Einrichtung des Schuldbuches Genaueres ergeben, können durch jede Buchhandlung oder direkt von dem Verleger J. Guttentag, Berlin, für den Preis von 40 Pfennig oder durch die Post franko 45 Pfennig bezogen werden.

Berlin, den 7. April 1893.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

von Hoffmann.

6. **Bekanntmachung.**

Die Lieferung von

a. 100 cbm gesiebten groben Kies für die Stat. 0,0 bis Stat. 1,4 der Kreischaussee Leegstrieß—Ramkau,

b. 40 cbm gesiebten groben Kies für die Stat. 0,0 bis 0,3 der Kreischaussee Praust—Rostau,

ferner die Ausführung der Walzarbeiten in den Stationen ad b soll in Licitation vergeben werden.

Hierzu stehen öffentliche Termine an auf

Mittwoch, den 3. Mai d. J., Vormittags 9—9½—10 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten im Kreishause Sandgrube No. 24, Zimmer No. 10. Die Bedingungen können daselbst vorher eingesehen werden.

Danzig, den 24. April 1893.

Der Kreisbaumeister.

Rath.

Nichtamtlicher Theil.

7. **Für mein Colonialwaaren- und Destillations-Geschäft**

suche ich einen Lehrling aus guter Familie.

M. J. Zander, Danzig, Breitgasse 71.

---

8. **Ein Lehrling** für mein Colonial-Waaren-Geschäft, Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden.

Theodor Dick, Danzig, Steindamm No. 1.

P. S. Fahr, Praust.

9. Meine Baumaterialien in Dachpappen, Theer, Bau-Stückkalk habe ich durch größere Abschlüsse im Preise bedeutend herabgesetzt. Schmiedeeiserne Fenster sind in allen Größen auf Lager.

---

10. **Pferdezahnmais zur Saat**

offerirt

Hermann Tetzmer, Danzig.

---

11. Gutes Pferdevorheu kauft jeden Posten

Hermann Tetzmer, Danzig.

---

12. Suche für mein Colonial- und Destillations-Geschäft zum sofortigen Antritt einen Lehrling. Adressen unter D 43 im Intelligenz-Comtoir, Danzig, Jopengasse 8, einzureichen.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.
Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 8.

Hierzu eine Beilage der Tuchhandlung des Herrn Hermann Korzeniewski.